

Presseinformation

27. Oktober 2006

Konsum von Qualitätsrindfleisch um 20 Prozent gestiegen

Plank: Fortsetzung und weiterer Ausbau der Qualitätsschiene

„Seit der erfolgreichen Einführung von ‚Rindfleisch à la carte‘ im Oktober 2003 konnte der Konsum im Spitzensegment von Qualitätsrindfleisch aus Österreich um 20 Prozent gesteigert werden. Ein klares Zeichen seitens der KonsumentInnen, diese Qualitätsschiene fortzusetzen und weiter auszubauen“, betont Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank.

Gerade in den laufenden WTO-Verhandlungen (World Trade Organization) stellen regionale Qualitätsprogramme ein zentrales Thema zur Absicherung des Agrarstandortes Österreich dar. Während im europäischen Durchschnitt rund jedes zweite Rind in Beständen mit mehr als 100 Tieren gehalten wird, sind es in Österreich nur 5,5 Prozent. Durchschnittlich leben in Österreich rund 22 Rinder auf einem Bauernhof, Sechs davon sind Milchkühe.

Unter dem Aspekt der zunehmenden Globalisierung spielen regionale Programme wie „Rindfleisch à la carte“ eine zentrale Rolle. Bei diesem Programm wird auf niederösterreichische Qualität gesetzt, wobei die Wertschöpfung in der Region erfolgt.

Plank: „Ziel von Qualitätsprogrammen ist es, den KonsumentInnen höchste Qualität und Sicherheit zu bieten. Durch eine engere Zusammenarbeit von Landwirtschaft und der Handelskette ‚SPAR‘ gelang es, diese Marke zu definieren, die einen enormen Fortschritt in der Fleischqualität und ein neuartiges Genusserlebnis für den KonsumentInnen brachte.“ Mittlerweile liefern rund 200 Rinderbauern für dieses Qualitätsprogramm und erhalten dafür einen um 20 Prozent höheren Preis.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Dr. Christian Milota, Telefon 02742/9005-12701, e-mail christian.milota@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at